

Steinel treibt sein Projekt zügig voran

Steinel macht vorwärts mit seiner Arealentwicklung. Im nächsten Monat soll der Gestaltungsplan eingereicht werden; im Idealfall könnte im Herbst 2020 eine erste Bauetappe realisiert werden.

Vi. Es ist die grösste zusammenhängende Fläche, welche derzeit in Einsiedeln überbaut werden kann. 24'300 Quadratmeter umfasst das

Areal der Firma Steinel an der Allmeindstrasse. Dieses nutzt sie nicht nur für die Bedürfnisse der Steinel Solutions AG, sondern stellt es auch weiteren gewerblichen Mietern zur Verfügung. Das ist die Gegenwart.

Zukunft heisst Steinel Campus

Die Zukunft sieht anders aus. Das weiss man spätestens seit einem Jahr. Im Februar 2018 präsentierte Steinel das Siegerprojekt «Steinel Campus Einsiedeln». Damit hat sich das Team der Park Architekten

AG und Raumbüro GmbH Zürich im Wettbewerb gegen 41 Konkurrenten behaupten können. Nach Ansicht des Preisgerichts vereint das Projekt die Vorgaben Arbeiten, Wohnen und Freizeit «auf unpräzise und selbstverständlich wirkende Art» (EA 10/18).

Das Tempo an der Allmeindstrasse blieb hoch auch nach der Wettbewerbsauflösung. Bereits im Sommer wurde der Gestaltungsplan zur Vorprüfung dem Bezirk Einsiedeln präsentiert; im Herbst folgte der Kanton. Erklärtes Ziel ist es, die

bereinigten Unterlagen im März einzureichen. Auch mit dem Bauen will Steinel nicht unnötig zuwarten: Ein Baubeginn hängt aber nicht nur von allfälligen Einsprachen ab, sondern auch von Investoren und Interessenten für Gewerbe und Wohnen. Im Idealfall könnte eine erste Etappe bereits ab Herbst 2020 realisiert werden.

Generell ist Campus als mehrstufiges und mehrjähriges Projekt angelegt. Der geschätzte Finanzbedarf bewegt sich zwischen 80 und 120 Millionen Franken. Seite 7